

Glockenturm auf der Steige in Kottweiler-Schwanden

Der Rohbau des Glockenturms in Kottweiler-Schwanden wurde im Jahr 1894 vollendet. Diese Jahreszahl ist auch im Giebel des Turms eingelassen. Der Glockenturm ist ein Bauwerk aus rotem Sandstein im neugotischem Stil. Als man im Jahr 1944 die Glocke beschlagnahmte, wurde diese nicht mehr ersetzt. Die Glocken der katholischen Kirche übernahmen seitdem das tägliche Läuten.

**Lage**

Turmstraße
66879 Kottweiler Schwanden
Kaiserslautern
49° 28' 18" N, 7° 32' 22" O

Epoche

Nationalstaaten
(19. Jhd.)

Baustil

Gotik (1140–1520)

Datierung

1894

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Ja

Familienfreundlich Unbekannt

Geschichte

Das Bauwerk auf der Kottweilerer Steige entstand, als der Friedhof auf dem Heidenhübel neu

angelegt wurde. Die Glocke des Turmes hatte den Zweck, bei Beerdigungen sowie morgens, mittags und abends zu läuten. Wie die Jahreszahl im Giebel über dem Portal angibt, wurde das Gebäude 1894 im Rohbau vollendet. Als erster Glöckner wurde der in der nahen Eckstraße wohnende Jakob Jung für ein Jahresgehalt von zunächst 10 Mark angestellt.

Die von der Firma Pfeiffer in Kaiserslautern gelieferte Glocke holte man im Ersten Weltkrieg herunter, um sie für militärische Zwecke einzuschmelzen. Zum Glück kam es nicht mehr dazu und die Glocke konnte wieder aufgehängt werden. Als man 1944 das Geläute wiederum beschlagnahmte, kehrte es dagegen nicht mehr zurück und wurde auch nicht ersetzt. Die Glocken der katholischen Kirche übernahmen nun den täglichen Dienst.

Als der Läuteturm seine Funktion verloren hatte, inzwischen recht baufällig war und zudem der Verkehrsplanung im Weg stand, drohte ihm der Abriss. Es bildete sich jedoch eine Bürgerinitiative, um das dorfgeschichtlich bedeutsame Bauwerk zu erhalten. Man traf sich zu Beratungen in einem nahegelegenen Gasthaus und sang zum Abschluss jeweils ein Kampflied mit dem Refrain „Und der Turm bleibt steh´n!“

Der Gemeinderat hatte schließlich ein Einsehen: der Turm wurde im Rahmen der Dorferneuerung saniert.

Objektbeschreibung

Die umfangreiche Restaurierung, bei der die Uhr auch vergoldete Zeiger erhielt, war 1991 abgeschlossen. Zum hundertjährigen Bestehen des Bauwerkes verfasste der Heimatforscher Jakob Lill ein seitenlanges Festgedicht, das bei dem traditionellen Turmfest vorgetragen wurde und auch im Jahrbuch des Landkreises zu lesen war.

Außerdem erhielt der Turm nach über fünfzig Jahren wieder eine Glocke. Sie wurde 1994 von dem Landstuhler Diplomingenieur Robert Jung, dessen Urgroßvater einst das erste Geläute bedient hatte, großzügig gestiftet. Die Bronzeglocke wurde von der Firma Bachert in Heilbronn gegossen und durch die beiden Ortspfarrrer eingeweiht. Ihr Klang ist mit dem der Kirchenglocken des Dorfes harmonisch abgestimmt.

Der ehrwürdige Turm, den einst der Bezirksbaumeister Loehmer in Homburg entworfen hatte, erstrahlt wieder in neuem Glanz. Es ist ein Bauwerk aus rotem Sandstein und in neugotischem Stil. Erdgeschoß, Glockenstuhl und Dach sind durch sorgfältig ausgeführte Gesimse und Rahmen voneinander abgesetzt. Die Eingangstür und die Schallfenster schließen mit Spitzbögen ab, das pyramidenförmige Dach trägt ein Kreuz.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Kottweiler-Schwanden ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Kaiserslautern. Sie gehört der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach an.

Der Glockenturm in Kottweiler-Schwanden steht auf der Ecke der Kreuzung Turmstraße und Miesenbacher Straße auf der Steige in Kottweiler.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

Kategorie(n): Türme · Schlagwort(e): Turm

Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010).Serie " Türme im Landkreis ". Erschienen in der "Rheinpfalz" o.O.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 12.01.2021 um 08:25:02Uhr



Glockenturm in Kottweiler (Dana Taylor, 2021)



Glockenturm in Kottweiler (Dana Taylor, 2021)



Türinschrift im Glockenturm in Kottweiler (Dana Taylor, 2021)